



Kairo 1908 - IX - 11.

Hochverehrtester Herr Professor!

Sel bin erst heute aus Berlin zurückgekehrt & somit kann ich auf Ihre werthen Schreiben erst jetzt Antwort geben:

In der V. Section (Égypte et langues africaines), in welcher A. Erman und René Basset abgepflichtet den Vorsitz führen, sind folgende 10 Vorträge gefallen:

1. R. Pietschmann (Göttingen): Über altägyptische Kunst / In der Hand von Photographien werden mehrere für archaisch erachtete Schmuckstücke für spätere Zeiten angeordnet:

2. R. Basset (Algier): Rapport sur les études bédéres et haoussa de 1902 à 1907. / Ein sehr unterhaltender Brief, dessen baldiger Erscheinen für seine angestrebte Verbreitung erbeten wird:

3. Vald. Schmidt (Kopenhagen): Présentation de la nouvelle édition du Catalogue Danais de la Collection Égyptienne de la Glyptothèque Ny Carlsberg / Ein ausführlicher Katalog mit zahlreicher historischer, sprachlicher, pflanzlicher und sonstiger Daten über die Ägypter nebst anderen Bemerkungen:

4. M. Dyroff (München): Die semitischen Fischlaiche im Altägyptischen / Vorschlag zu einer neuen Transcription:

5. M. Lange (Kopenhagen): Drei Pergamentblätter aus Ägypten mit unbekannter Schrift. / Diese Stücke wurden vor Kurzem der kgl. Bibliothek zu Kopenhagen als Geschenk übergeben und erweisen sich nach Ermittlungen von Harak, Hahler und Steindorff als falsch:

6. A. Erman (Berlin): Der Hohepriester Osorkon / bezieht die Verhältnisse unter der XXV. Dynastie:

7. H. Ranke (Berlin): Ägyptische Vokale in Keilschriftlicher Transcription / Erweiterung der Verbindungen würde den Resultaten der Ägyptologie und der Ägyptologie:

8. Ad. Hahler (Münster): Prinzipien der altorientalischen Chronologie / basirt auf Grund des Dekrets von Kanopus die Unhaltbarkeit des jetzigen Systems. Wird auch die Aufmerksamkeit der Ägyptologen auf die bisher unbeachtete Thatsache, dass die meisten der hier. Hieroglyphen der Ägypter vom Jahre 18 datirt sind, so dass der Zahl 18 eine Art cyclischer Bedeutung zuzufügen, wie etwa bei Zahl 40 in dem bibl. Schriftthum. /

(bezüglich der vor Kurzem zu Hahm gefundenen Sottis-2. Handdaten)

9. De Gregorio (Palermo): Osservazioni sulle lingue Banda,
Sara, Baya.

10. Vald. Schmidt (Kopenhagen): Sur le Life-work of Sir Peter
Le Page Rönouf.

Hoffentlich wird dies genügen; später dürfte ich mit ausführlicheren
Daten dienen können, da mir die Vortragenden versprochen haben, Köpfe
viele einzusenden.

Sonntag 18. J. M. Nehen wir nach Andagust zurück, und Montag $\frac{14}{15}$ dürfte
ich meine Thätigkeit im Museum wieder.

Indem ich mich Ihnen herzlichsten auf's wärmste empfehle,
bitte ich Ihnen v. Herrn Gemahlin u. Herrn Herrn Schae unsere
herzlichsten Grüße zu übermitteln und verbleibe

hochachtungsvoll
ganz ergebenst

Ld. Mueller